

133. Jahrgang

11/2020

# bindereport

Fachmagazin für Buchbinderei und Druckverarbeitung

[www.bindereport.de](http://www.bindereport.de)



**Buch im Blick**

# Katalanische Veredelung

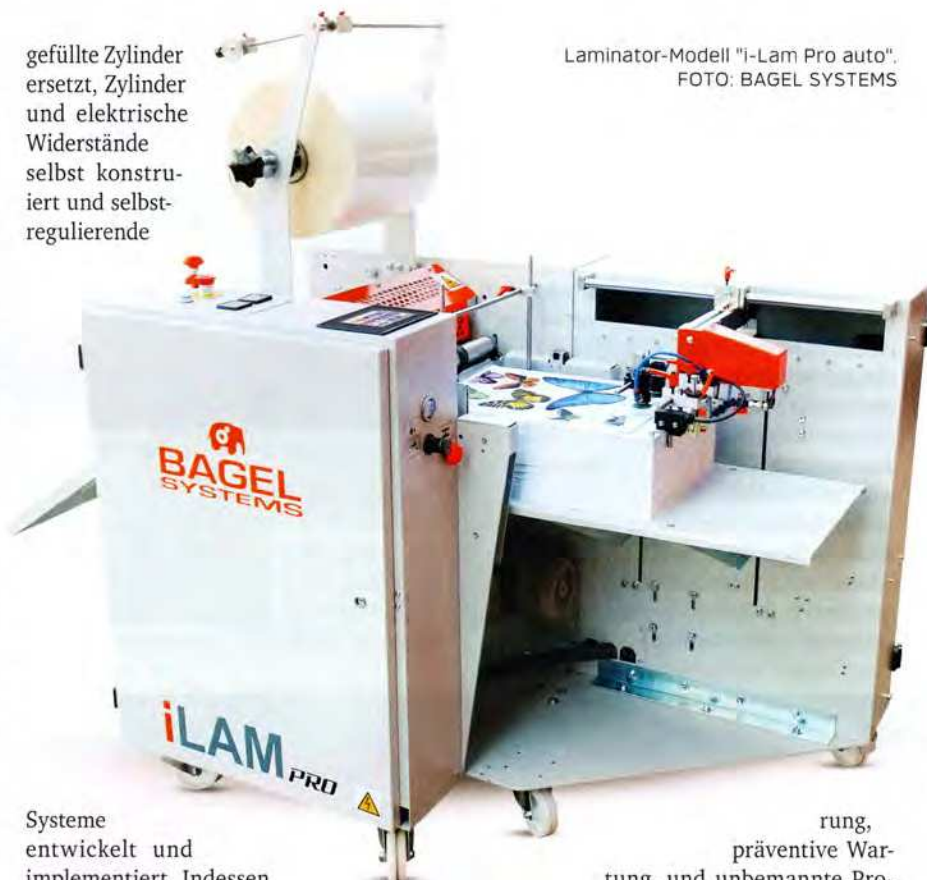
Speziell im Bereich Laminierung ist PPL-Post Print Leipzig die Vertretung des spanischen Maschinenherstellers Bagel Systems.

**B**agel Systems ist ein katalanisches Unternehmen, wurde im Jahr 2011 gegründet und ist kein Industrieriese, eher ein „Hidden Champion“ mit der thermischen Laminierung im Fokus. Mittlerweile wurden seine Technologien von Druckereien, Buchbindereien und Fotolaboren mit großer Zufriedenheit übernommen, sodass seine „Digi Fav“- „Mini Lam“- und „i-Lam“-Laminatoren als Kombination aus Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit gelten.

Zunächst startete das Unternehmen als Joint Venture mit der Ernst Nagel GmbH, wurde im Jahr 2018 unabhängig und zählt aktuell zehn Mitarbeiter. Laminierung von Offsetdrucken wird von Bagel Systems als unproblematisch eingeschätzt – wiederum haben die neuen Digitaldruck-Technologien ihre ganz eigene Anforderung. Inzwischen hat Bagel Systems Hunderte von Digitaldruck-Laminier-Tests durchgeführt, um Temperatur- oder auch Druck-Parameter zu definieren und sehr wichtige Erfahrungen mit Print-Technologien gesammelt.


Hierbei konzentriert sich das Unternehmen auf die Entwicklung von Technologien, die eine konstante Wärmeanwendung gewährleisten, sowie von wirtschaftlichen, nutzerfreundlichen Systemen, mit denen sich die Parameter schnell und intuitiv einstellen lassen. Beispielsweise wurden bisherige Walzen durch mit diathermischem Öl

gefüllte Zylinder ersetzt, Zylinder und elektrische Widerstände selbst konstruiert und selbst-regulierende



Laminator-Modell "i-Lam Pro auto".  
FOTO: BAGEL SYSTEMS

Systeme entwickelt und implementiert. Indessen können Techniker für Technikiagnosen oder Software-Upgrades eine Verbindung zu mehr als 200 weltweit installierten Maschinen herstellen. Fernsteue-


rung, präventive Wartung, und unbemannte Produktion erwarten Kunden in Zukunft. 

Informationen:  
[www.postprintleipzig.com](http://www.postprintleipzig.com)

## Effizientes Laminieren

Unter der Bezeichnung „M-LAM“ sind Rollen-Laminatoren zur einseitigen und doppelseitigen Lamination vom Fachhandelshaus Mehring zu haben.

**H**ierbei hat der Kunde die Auswahl zwischen zwei Modellen mit 380 mm bzw. 720 mm Arbeitsbreite: dem „M-LAM R380“ und dem „M-LAM R720“. Ausgerüstet sind beide Modelle mit einem einfach bedienbaren Digitaldisplay, einer massiven Chromrolle als obere Heizwalze für optimalen Druck, einer verstellbaren Decurl-Einrichtung für planliegende Bögen, einem Perforations- bzw. Folienschneidmodul für die Trennung von einseitiger Lamination sowie mit

optionaler Sleeking-Veredelung. Zudem lassen sich mit der Leistung von max. 6 m/min („M-LAM R380“) bzw. 5 m/min („M-LAM R720“) Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit erfüllen. Stichwort Sleeking: Ferner offeriert das Fachhandelshaus Mehring sogenannte „Easy Metal“-Filme, die in derartigen Laminatoren auf Digital-Tonerdrucke aufgebracht werden können. 

Informationen:  
[www.druckweiterverarbeitung.de](http://www.druckweiterverarbeitung.de)



„M-LAM R380“ ist bei Mehring der „Top-seller“ im Bereich Lamination.

FOTO: MEHRING



Erfolgreiche Kooperation: Alexander Raak (l.), Geschäftsführer M. J. Raak GmbH, und Manfred Oftring, Vertriebsleiter PPL-Post Print Leipzig GmbH. FOTOS: FRANK BAIER

## „Boom“ im Web-to-print

Die M. J. Raak GmbH (Frankfurt a.M.) weist mit Digitaldruck und Finishing sowie Web-to-print-Portalen ein erfolgreiches Geschäftskonzept auf.

**D**eren Ursprung liegt in einer Reprografie-Firma, die 1994 gegründet und sukzessive zu einer Digitaldruckerei entwickelt wurde. Nach der Akquisition mehrerer Hausdruckereien in den 2000-er Jahren führte die Entwicklung zur Umfirmierung zur M. J. Raak GmbH (2009) und zu Full Service-Dienstleistungen im Bereich Web-to-print heute. Inzwischen werden über deren Internetplattformen sowohl Hardcover- und Softcover-Bücher (60 Prozent) als auch Werbe- und Verkaufsmittel (40 Prozent) – Aufkleber, Gebrauchsanweisungen, Textilartikel – bestellt und im Digitaldruck produziert. Digitale Workflows und Management-Informationssysteme (MIS), „Quick Order“-Systeme zur Bestellung der Printprodukte, qualifizierte IT-Spezialisten sowie individueller Online-Support für die Kunden sind eine wichtige Grundlage hierfür.

### Buchproduktion hat „Schwergewicht“

„Unser Erfolgskonzept ist die konsequente Verknüpfung von Digitaldruck und Finishing mit dem Internet“, sagt Geschäftsführer Alexander Raak. „Anders lässt sich das doch gar

nicht mehr machen.“ Derweil produziert die M. J. Raak GmbH, die neben den Tochterbetrieben 25 Mitarbeitende hat, auf ungefähr 3000 Quadratmetern Fläche, unweit des Bad Homburger Autobahnkreuzes der A5/A661. Infolge des Internetgeschäfts benötigt das Unternehmen keinen Verkaufsaußendienst und hat mittlerweile eine sehr heterogene Klientel: Es sind gewerbliche Kunden, Fotografen, Verlage und private Kunden, vorrangig aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Gerade das Web-to-print-Portal „www.mybuchdruck.de“ der Tochtergesellschaft Print Simply GmbH richtet sich unmittelbar an private Kunden. „Unsere Buchproduktion nimmt den Großteil des Portfolios ein“, weiß der Geschäftsführer. „Davon produzieren wir heute zu 80 Prozent Hardcover-Bücher und zu 20 Prozent Softcover-Bücher.“

### Neuanschaffungen in der Weiterverarbeitung

Täglich befinden sich durchschnittlich bis zu 300 Jobs in der Planung. Gewöhnlich bewegen sich die jeweiligen Stückzahlen zwischen „Auflage 1“ und 1500 Exemplaren. Ebenso ist das Unternehmen mit Formaten

von A6 quer bis A2 offen betreffs der Kundenwünsche äußerst flexibel. Innerhalb der vergangenen zwei Jahre wurde aber auch in modernes Equipment für die Weiterverarbeitung investiert. Hierbei ist ein komplettes „Paket“ an Schmedt-Maschinen der „Prä“-Baureihe für die Buchblock- und Buchdecken-Fertigung nennen. Zudem ergänzt ein neuer Vier-Zangen-Klebebinder Horizon-„BQ 480“ den Bereich neben einem System von C. P. Bourg.

Wegen zusehends hoher Resonanz auf Hardcover-Bücher in Fadenheftung investierte das Unternehmen in ein Smyth-System „DX-50“. Bereitgestellt wurde das Fadenheft-System mit Handanlage, Einfahrtisch und Falzeinheit von der Smyth-Vertretung PPL-Post Print Leipzig. „Das Smyth-System ‚DX-50‘ stellt ein sehr effizientes Einstiegsmodell für das Falzen und Fadenheften von einzelnen Exemplaren und Kleinserien im Digitaldruck dar“, erklärt PPL-Vertriebsleiter Manfred Oftring. Unmittelbar nach der Installation wurde das Bedienpersonal vom PPL-Team der Maschine fachgerecht eingewiesen. Alexander Raak vermutet, dass die Amortisationszeit der Maschine bei dauerhafter Auslastung nur etwa ein halbes Jahr beträgt.

